

Inhaltsverzeichnis

Ausschreibungen

[WISS. MITARBEITER*IN \(PRAEDOC\) im SFB „Intervenierende Künste“, Teilprojekt „Architektonische Interventionen“](#)

[VOLONTARIAT Archiv bei der FAZ \(m/w/d\)](#)

[FÖRDERUNG für Studierendenkonferenzen \(WiSe 2022/23\)](#)

[STIPENDIUM für Studierende der JGU](#)

Kultur in Mainz und Umgebung

[VORTRAG mit Prof*in Kalwant Bhopal: Black and Minority Ethnic experiences in higher education: social justice, inclusion and white privilege](#)

...darüber hinaus

[AKTIONSWOCHE Public Climate School \(PCS\)](#)

Ausschreibungen

WISS. MITARBEITER*IN (PRAEDOC) im SFB „Intervenierende Künste“, Teilprojekt „Architektonische Interventionen“

Frist: Do, 03.03.2022

Im Rahmen des frisch bewilligten SFBs „Intervenierende Künste“ sind im Teilprojekt „Architektonische Interventionen“ von Prof. Susanne Hauser und Dr. Julia Weber zwei Praedoc Stellen (65%) bis zum 31.12.2025 ausgeschrieben.

Das kulturwissenschaftliche Projekt entwickelt und erforscht die These, dass Architektur und Architekturdiskurs seit den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts neue Strategien der dynamischen Intervention in gesellschaftliche Situationen und Lebensbereiche entfalten. Es konzentriert sich auf drei paradigmatische Zusammenhänge, die auf jeweils eigentümliche Weise auf regelhafte Prozesse, digitale Technik sowie kreative Produktion bezogen sind: die Beziehung von Digitalität und Sozialität, die Rolle der Diagrammatik im Entwurf und das Spiel der Improvisation. Das erste Unterprojekt (Praedoc) widmet sich architektonischen Ansätzen aus den sechziger und siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts, die in Referenz auf kybernetische, informations- und systemtheoretische Konzepte den Zusammenhang von menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren in Planungsprozessen erforschen. Das zweite Unterprojekt (Teilprojektleitung) fokussiert wegweisende Debatten um Diagrammatik und Modelltheorien in der Architektur. Das dritte Unterprojekt (Praedoc) konzentriert sich auf Verfahren und Konzepte, die künstlerische Improvisation in planerische Prozesse zu integrieren suchen und dabei unter anderem auf ungerichtete, intransitive Verfahren eines kreativen ‚Entstehenlassens‘ setzen.

Die Ausschreibung zum dritten Unterprojekt ist soeben [erschienen](#).

Die Ausschreibung zum ersten Unterprojekt wird in den nächsten Wochen im [Stellenanzeiger der UdK](#) erscheinen.

Für weitere Auskünfte stehen [Prof. Susanne Hauser](#) und [Dr. Julia Weber](#) jederzeit gerne zur Verfügung.

VOLONTARIAT Archiv bei der FAZ (m/w/d)

Vollzeit | ab Fr, 01.04.2022

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist weit über die Landesgrenzen hinaus für ihren ausgezeichneten Journalismus bekannt. Wir stehen mit unseren Mitarbeiter*innen aktiv für die Freiheit in unserer demokratischen Gesellschaft ein. Deshalb sehen wir die Förderung von Vielfalt und Pluralismus als unseren Auftrag an – in allen Arbeitsbereichen. Wir setzen uns ambitionierte Ziele, die wir mit fachlicher Exzellenz erreichen. In einem wertschätzenden Rahmen entstehen so Nachrichten und Reportagen, die unsere Welt gestalten und bereichern. Tragen auch Sie Ihren Teil dazu bei!

Ihre Herausforderungen: Sie absolvieren ein zweijähriges Volontariat verbunden mit einem mehrwöchigen postgradualen Ausbildungsprogramm an der Hochschule Darmstadt mit dem Abschluss als Wissenschaftlicher Dokumentar / Information Specialist (m/w/d); im Rahmen dessen arbeiten Sie in verschiedenen Bereichen unseres Archivs mit und lernen die vielfältigen Facetten moderner Informationsarbeit in einem der größten Pressearchive Deutschlands kennen; Sie werden zur professionellen Erhebung von Informationen und Informationsbedarfen befähigt und in die Prinzipien der Datenstrukturierung und Datenbankproduktion eingeführt; zudem wirken Sie bei der Bereitstellung und dem Betrieb von Informationsprodukten, -dienstleistungen und -systemen mit und ergründen unser Informationsprozessmanagement.

Zur Bewerbung und weiteren Informationen geht's [hier](#).

FÖRDERUNG für Studierendenkonferenzen (WiSe 2022/23)

Frist: So, 15.05.2022

Studierendenkonferenzen sind ein Format, das Studierende sowohl inhaltlich als auch organisatorisch in Eigeninitiative und -verantwortung planen und durchführen. Das GLK bietet Studierenden damit die Möglichkeit, das eigene Wissen sowohl weiterzugeben als auch zu vertiefen, erste Konferenz- und Publikationserfahrungen zu gewinnen und ihre Fähigkeiten der Selbstorganisation unter Beweis zu stellen. Antragsberechtigt sind alle an der JGU immatrikulierten Studierenden, mit Ausnahme Promotionsstudierender. Die Durchführung der Konferenz muss im Vorfeld der Antragstellung mit dem jeweiligen Fachbereich bzw. der Hochschule sowie dem jeweiligen Fachschaftsrat abgestimmt werden. Höchstfördersumme: 2.500 EUR.

Die Ausschreibung und das Antragsformular gibt's [hier](#).

STIPENDIUM für Studierende der JGU

Frist: Fr, 10.06.2022

Das Deutschlandstipendium ist ein Stipendienprogramm, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 2011 ins Leben gerufen wurde. Das Programm fördert begabte und engagierte Studierende an den Hochschulen mit 300 EUR/Monat für die Dauer von einem Jahr.

Neben sehr guten Noten zählen bei der Vergabe des Deutschlandstipendiums auch soziales oder gesellschaftliches Engagement und besondere persönliche Leistungen – etwa die erfolgreiche Überwindung von Hürden in der eigenen Bildungsbiografie. Außerdem werden besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt, die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft bzw. Situation oder einem Migrationshintergrund ergeben. Grundsätzlich können sich alle Studierenden der JGU (ausgenommen Promovierende) für das Deutschlandstipendium bewerben.

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Voraussetzungen finden sich [hier](#).

Kultur in Mainz und Umgebung

VORTRAG mit Prof*in Kalwant Bhopal: Black and Minority Ethnic experiences in higher education: social justice, inclusion and white privilege

Fr, 04.03.2022, 10:00–13:00 Uhr | online

Wir möchten Sie gerne zu einem virtuellen Vortrag mit Prof*in Kalwant Bhopal einladen, den die Stabsstelle Gleichstellung und Diversität in Kooperation mit dem im FORTHEM-Lab Diversity & Migration angesiedelten Projekt White Privilege and Structural Discrimination in Higher Education: Perspectives from Research, Strategies for Change organisiert hat. Das Projekt adressiert strukturelle Diskriminierungen und deren individuelle Auswirkungen im Bildungssektor und möchte zur Verankerung eines Diskriminierungsschutzes im Hochschulkontext - vor allem im Hinblick auf Rassismus - beitragen.

Für die Kick-off-Veranstaltung konnten wir Prof*in Kalwant Bhopal (Birmingham) gewinnen, unter anderem Autorin des Buches White Privilege: the myth of a post-racial society (2018). Als Professor*in für Bildung und soziale Gerechtigkeit und Direktor*in des Centre on Research on Race and Education an der Universität von Birmingham wird sie sich in dem Vortrag mit strukturellem Rassismus im Hochschulkontext auseinandersetzen. Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen an Kalwant Bhopal zu richten.

Um Anmeldung wird bis zum 02.03.2022 gebeten. Das entsprechende Formular und weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

...darüber hinaus

AKTIONSWOCHE Public Climate School (PCS)

Mo, 16.05.- Fr, 20.05.2022

Im sechsten Semester in Folge organisieren Studierende der Fridays for Future Bewegung wieder ein Programm in dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus verschiedensten Fachbereichen spannende Vorträge, Diskussionen und Workshops rund um die Themen Klimakrise und Nachhaltigkeit anbieten. Dabei ist es unser Ziel, den Lehrbetrieb dazu anzuregen, der Klimakrise eine Woche lang die Aufmerksamkeit zu schenken, der sie dringend bedarf. Mit unserem Programm wollen wir Klimabildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung für alle Menschen anbieten und die Diversität des Themenkomplexes Klimakrise sichtbar machen.

[Hier](#) geht's zu dem bundesweiten Konzeptpapier. Gerade Dozierende sind dazu eingeladen sich dort zu Informieren und gemeinsam mit den Studierenden in dieser (oder auch einer anderen Woche) die Herausforderungen der Klimakrise zu diskutieren oder auch auf unsere Gruppe „[Students for Future Mainz](#)“ zu verweisen.

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:
ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.
Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.
Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn

